



Original-Betriebsanleitung

Handauftragsgerät mit Funksteuerung  
HB 910 Raupe/Spray

H1055XM (Ausgabe 03-13)

**BÜHNEN**  
KLEBESYSTEME



## 1 Spezielle Sicherheitshinweise

### 1.1 Mögliche Gefährdungen

---



#### **Verbrennungsgefahr**

besteht an heißen Metallteilen, durch heißes Schmelzgut und durch heiße Schmelzgdämpfe.

Tragen Sie deshalb stets Wärmeschutzhandschuhe.

---

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Handauftragsgerät dient dem dosierten Austragen von Schmelzgütern (thermoplastische Stoffe wie Schmelzklebstoffe, Wachse, etc.) in Raupenform oder als Spray.

Bei der Verarbeitung reaktiver Schmelzklebstoffe wie Polyurethan (PU)-Schmelzklebstoffe empfehlen wir, während längerer Arbeitspausen die Düse in einem Paraffinölbad abzustellen.

---



#### **Achtung!**

Die Handauftragsgeräte HB 910 sind nur für den Betrieb mit beheizbaren Schläuchen vom Typ BÜHNEN HP.../NS... zugelassen.

Trennung vom und Anschluß am beheizbaren Schlauch dürfen nur durch elektrosachkundiges Personal vorgenommen werden.

---

### 1.3 Hinweise zum sicheren Betrieb

- Richten Sie das betriebsbereite Handauftragsgerät niemals auf sich oder andere Personen.

## Spezielle Sicherheitshinweise



### **Gefahr!**

Ziehen Sie **vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit am Handauftragsgerät** den Netzstecker der Tankanlage. Andernfalls kann durch eine benachbarte Funksteuerung versehentlich während der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Pumpe aktiviert werden.

Verbrennungsgefahr durch heißen Schmelzklebstoff!

## 2 Technische Daten

Bezeichnung	HB 910 für Raupenauftrag	HB 910 für Sprühauftrag
Versorgungsspannung	230 VAC/50...60 Hz	
Gewicht	ca. 760 g	ca. 870 g
Heizleistung	120 W	
Schutzart (nach DIN IEC 34 T5)	IP30	
Schutzklasse (nach DIN VDE 0720)	I (Schutzleiteranschluß)	
max. Betriebstemperatur	210 °C	
Art der Beheizung	Hochleistungsheizpatrone	
Temperaturfühler	Pt100, Ni120, FeKo, NTC	
max. Kleberdruck	40 bar	
max. Sprühluftdruck	-	3,0 bar
Düse	Raupendüse mit UNF 3/8"-Gewinde	Sprühdüsensatz, bestehend aus: Luftkappe, Überwurfring, Dralldüse
lieferbare Düsen-Ø	0,8/1,0/1,2/1,5/2,0/3,0 mm	0,8/1,0/1,5/2,0 mm
Adapter für Raupenauftrag		FDH 0423

# Technische Daten

## 2.1 Identifizierung des Produktes

Diese Betriebsanleitung gilt für alle Handauftragsgeräte mit dem nachfolgend abgebildeten Typenschild.

Das Typenschild befindet sich seitlich auf der linken Griffschale. Auf der rechten Griffschale sind Typ und Seriennummer eingestanzt.

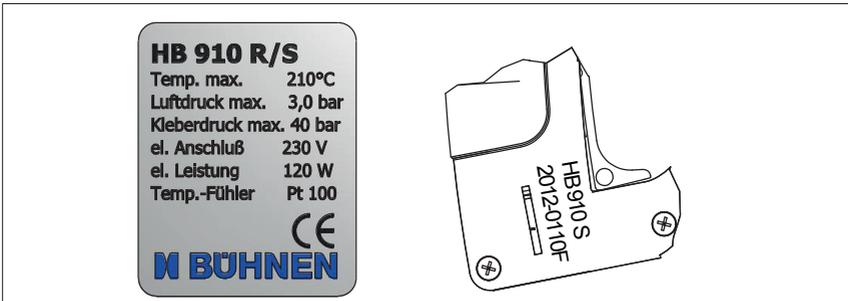


Bild 2/1: Typenschild am Gerät (links, Beispiel) und Seriennummer (rechts, Beispiel)

## 2.2 Stromlaufplan

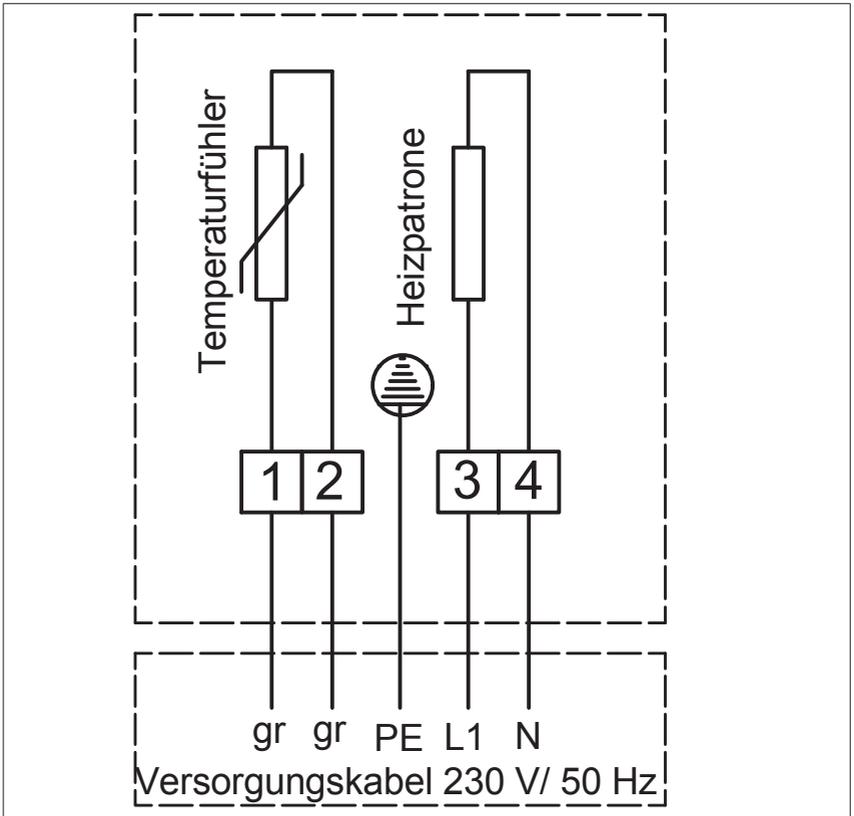


Bild 2/2: Stromlaufplan

# Technische Daten

## 3 Aufbau und Funktion

### 3.1 Aufbau Version Raupe

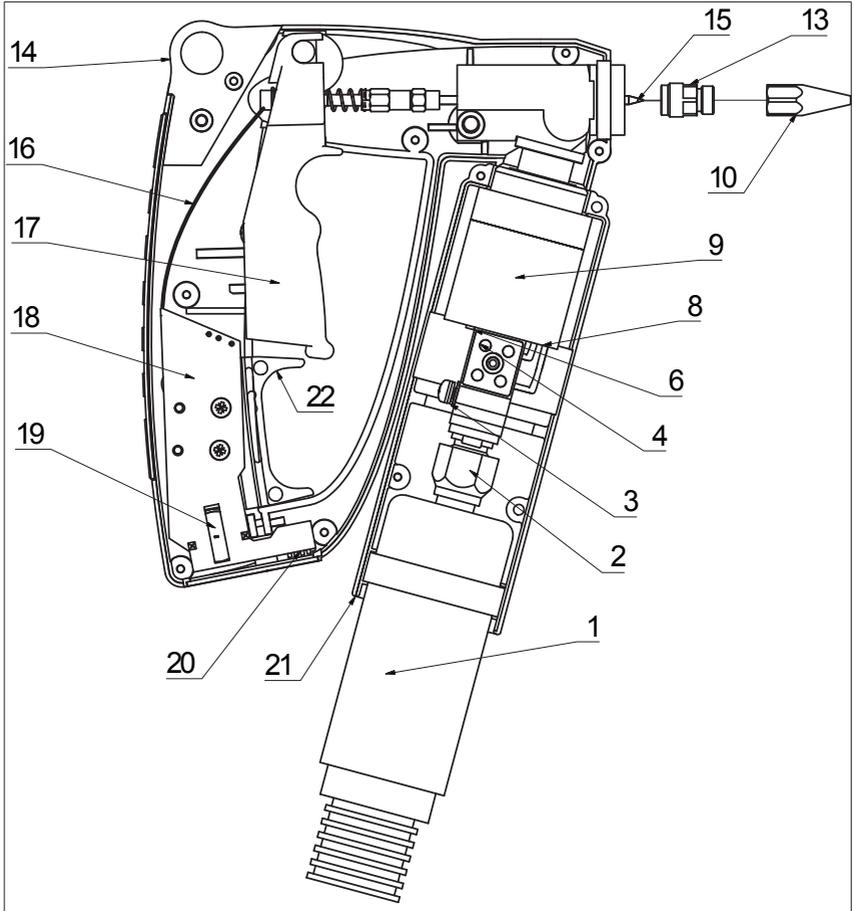


Bild 3/1: Mechanischer Aufbau des Handauftragsgerätes Version Raupe

# Aufbau und Funktion

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Beheizbarer Schlauch Typ HP Standard
2	Anschlußarmatur
3	Schutzleiteranschluß
4	Anschlußklemme
6	Temperaturfühler
8	Heizpatrone
9	Heizzylinder
10	Düse UNF 3/8
13	Düsenstock
14	Aufhängeöse
15	Düsennadel
16	Sendeanenne
17	Auslöser
18	Sender
19	Batteriehalter mit Lithium-Batterie
20	Codierschalter für Geräteadresse
21	Wärmeschutz
22	Auslösesicherung

## 3.2 Aufbau Version Spray

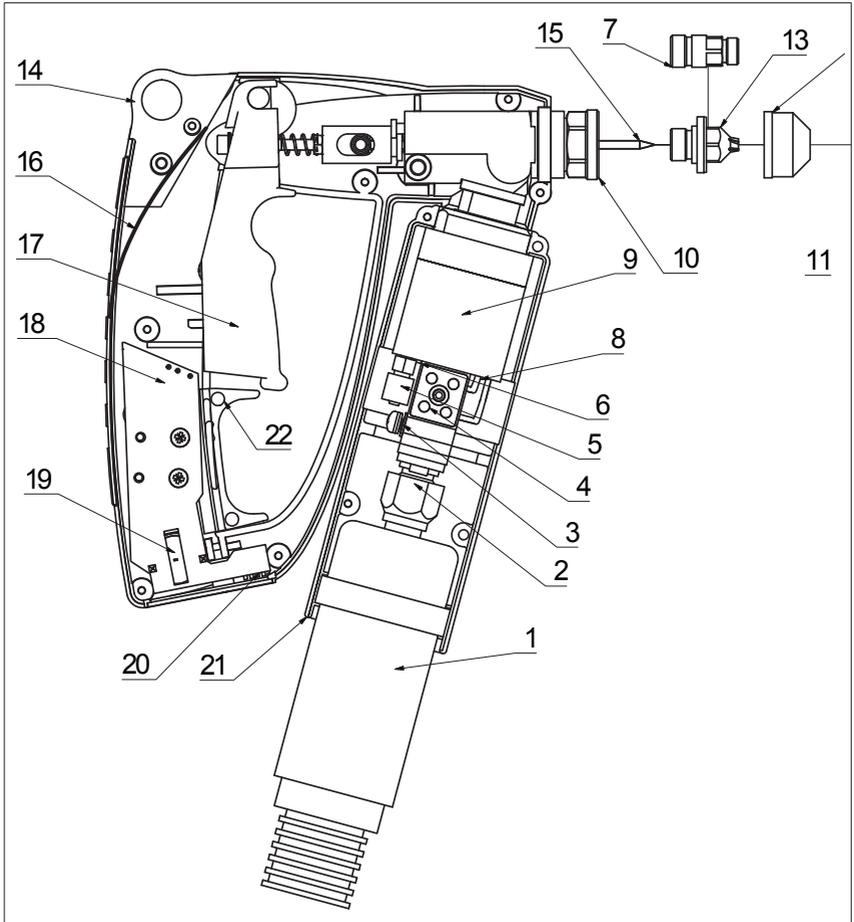


Bild 3/2: Mechanischer Aufbau des Handauftragsgerätes Version Spray

# Aufbau und Funktion

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Beheizbarer Schlauch Typ HP Standard
2	Anschlußarmatur
3	Schutzleiteranschluß
4	Anschlußklemme
5	Sprühluftschlauch mit Anschluß
6	Temperaturfühler
7	Düsenadapter
8	Heizpatrone
9	Heizzylinder
10	Sprühadapter
11	Überwurfring
12	Luftkappe
13	Dralldüse
14	Aufhängeöse
15	Düsennadel
16	Sendeantenne
17	Auslöser
18	Sender
19	Batteriehälter mit Lithium-Batterie
20	Codierschalter für Geräteadresse
21	Wärmeschutz
22	Auslösesicherung

## 3.3 Funktion

Das Handauftragsgerät besteht aus einem starren, fest mit dem beheizbaren Schlauch verbundenen und einem drehbaren Teil.

Der mit dem beheizbaren Schlauch verbundene Teil enthält

- die Heizung,
- den Temperaturfühler und
- alle elektrischen Anschlüsse.

Im drehbaren Teil befinden sich

- das Düsensystem,
- der Auslöser,
- der Sender,
- die Auslösesicherung
- die austauschbare Batterie (Lithium-Zelle) zur Stromversorgung der Sendeelektronik und
- der Codierschalter zum Einstellen der Geräteadresse.

Das Schmelzgut fließt durch die Anschlußarmatur (2) des beheizbaren Schlauches in den Heizzylinder (9), der durch die Heizpatrone (8) beheizt wird.

Von dort fließt das Schmelzgut in den Düsenkopf. Im Ruhezustand verschließt die Düsennadel (15) den Düsenstock (13) bzw. die Dralldüse.

Bei Betätigung des Auslösers öffnet die Düsennadel den Düsenstock/die Dralldüse, das Schmelzgut tritt aus. Gleichzeitig wird der Sender aktiviert und übermittelt die Betätigung des Auslösers an das Basisgerät, das so die Pumpe bedarfsgerecht steuern kann. Die Ansteuerung des Senders erfolgt berührungs- und damit verschleißfrei durch einen Magneten.

Die Temperatur des Heizelementes wird durch den Temperaturfühler (6) ständig überwacht und an die Regelelektronik im Basisgerät übertragen. Die Regelelektronik steuert mit dieser Information die Heizpatrone.

## 3.4 Besondere Merkmale

### Allgemein

- Der drehbare Teil ist um den feststehenden Teil endlos drehbar.
- Keine störenden Leitungen im Außenbereich des Handauftragsgerätes durch Funk-übertragung des Auslösesignals.
- Die Auslösesicherung (22) verriegelt durch Auf-/Abwärtsbewegung den Abzug.

### Version Spray

- Die Sprühluft wird im Heizschlauch/-zylinder (1 bzw. 9) vorgeheizt und tritt zeitversetzt (Vor- und Nachluft) aus. Dadurch wird ein optimales, tropfenfreies Sprühbild gewährleistet.
- Der Umbau von Sprüh- auf Raupenauftrag ist durch einen Adapter (7) jederzeit möglich.

## 4 Inbetriebnahme

---



### **Achtung!**

Die Inbetriebnahme darf nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

---

### **4.1 Installation**

Das Handauftragsgerät ist bei Lieferung fest mit einem beheizbaren Schlauch verbunden.

Nach der Montage des beheizbaren Schlauches am Basisgerät ist das Handauftragsgerät ohne weitere Maßnahmen sofort einsatzbereit.

### **4.2 Einstellen der Temperatur**

Die Temperatur des Schmelzgutes wird an der Regelelektronik der Tankanlage eingestellt.

---



### **Info**

Bitte stellen Sie die Temperatur nicht höher ein als die vom Hersteller vorgeschriebene bzw. empfohlene Verarbeitungstemperatur.

Sie vermeiden so thermisch bedingte Schädigungen des Schmelzgutes.

---

Das Handauftragsgerät verfügt über eine eigene Heizung, die lediglich dem Temperaturerhalt des Schmelzgutes dient. Eine zusätzliches Aufheizen des Schmelzgutes im Handauftragsgerät ist nicht möglich. Dazu durchströmt das Schmelzgut im Normalbetrieb das Heizelement zu schnell.



## 5 Betrieb

---



### **Achtung!**

Der Betrieb darf nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

---

### 5.1 Allgemeine Hinweise

---



#### **Schutzhandschuhe tragen!**

An heißen Metallteilen, im Bereich des Wärmeschutzes (21) und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Betrieb des Handauftragsgerätes stets Wärmeschutzhandschuhe.

---



#### **Gefahr der Schleimhautreizung durch Dämpfe!**

Schmelzklebstoffe geben auch bei vorgeschriebener Verarbeitung Dämpfe ab, die geruchsbelästigend wirken können.

Betreiben Sie die Tankanlage deshalb nur in gut belüfteten Räumen.

Beachten Sie das Verarbeitungsmerkblatt und das Sicherheitsdatenblatt des Schmelzklebstoff-Herstellers.

---

Bitte beachten Sie beim Betrieb des Handauftragsgerätes stets folgende Hinweise:

- Hängen Sie das Handauftragsgerät bei Arbeitsunterbrechungen an der Aufhängeöse (14) auf.
- Schalten Sie die Tankanlage bei Funktionsstörungen sofort aus. Veranlassen Sie eine Überprüfung der Tankanlage durch qualifiziertes Personal.

## 5.2 Austragen des Schmelzgutes

Führen Sie zum Austragen des Schmelzgutes folgende Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie sicher, daß die Tankanlage mit allen Komponenten vollständig durchgeheizt ist (ca. 30 min nach dem Einschalten).
2. Stellen Sie sicher, daß die Auslösesicherung sich in der unteren Position befindet.
3. Betätigen Sie den Auslöser (17).
4. Dosieren Sie die Austragsmenge durch längeres/kürzeres Betätigen des Auslösers.  
Zusätzlich kann die Austragsmenge variiert werden durch
  - die Auswahl einer anderen Düse,
  - schnelleres oder langsames Bewegen der Düse auf dem Werkstück,
  - Verändern der Verarbeitungstemperatur oder
  - Verändern des Betriebsdruckes (max. 40 bar).

### 5.3 Einstellen des Sprühbildes (nur Version Spray)

Das Sprühbild ist abhängig vom Betriebsdruck der Tankanlage und der Einstellung des Sprühlufldruckes, sowie der Temperatur des Schmelzklebers.

Ermitteln Sie die optimale Einstellung durch Verstellen des Einstellrades am Sprühlufthanbausatz und wiederholte Versuche.

Führen Sie zum Verstellen des Einstellrades folgende Arbeitsschritte durch:

- Entriegeln Sie das Einstellrad, indem Sie es bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- Nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor.
- Verriegeln Sie das Einstellrad gegen unbeabsichtigtes Verstellen, indem Sie es in die Ausgangsposition nach unten drücken.

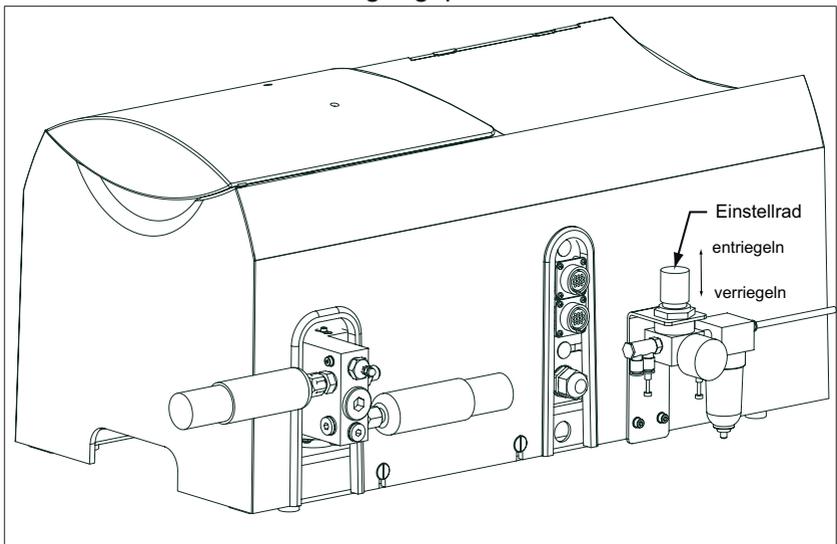


Bild 5/1: Einstellrad zur Sprühlufteinstellung (Version Spray)



## 6 Einrichten/Umrüsten



### Achtung!

Einricht- und Umrüstarbeiten dürfen nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

### 6.1 Austausch der Düse



### Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelzgut besteht Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen beim Einrichten/Umrüsten des Handauftragsgerätes stets Wärmeschutzhandschuhe.

#### 6.1.1 Düse UNF 3/8 (Version Raupe)

**Erforderliches Werkzeug:** 1 Gabelschlüssel SW 11  
1 Ringschlüssel SW 11, gekröpft

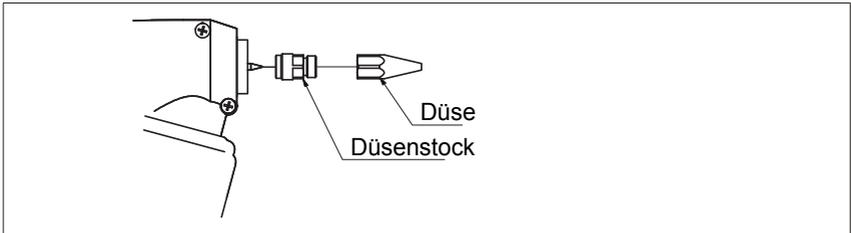


Bild 6/1: Austausch der Düse (Version Raupe)

Führen Sie zum Austausch der Düse folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. **Schalten Sie die Tankanlage aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
3. Kontern Sie den Düsenstock mit dem Ringschlüssel SW 11.

## Einrichten/Umrüsten

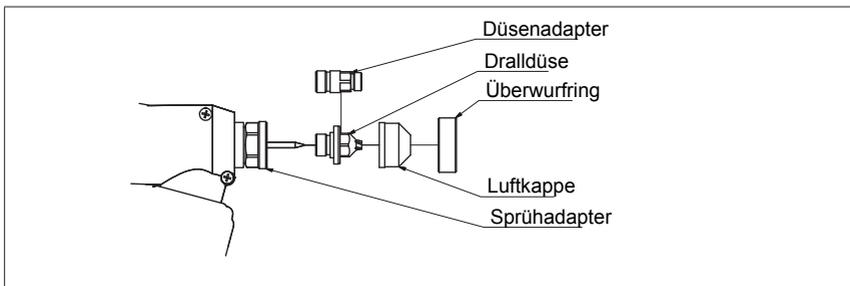
4. Schrauben Sie die Düse mit dem Gabelschlüssel SW 11 ab.
5. Schrauben Sie die neue Düse zunächst handfest auf.  
Warten Sie ca. 2 min, bis die neue Düse durchgeheizt ist.
6. Schrauben Sie die neue Düse **ohne Gewaltanwendung** fest.

### 6.1.2 Dralldüse (Version Spray)

**Erforderliches Werkzeug:**

1 Gabelschlüssel SW 13

1 Gabelschlüssel SW 22



*Bild 6/2: Austausch der Dralldüse (Version Spray)*

Führen Sie zum Austausch der Dralldüse folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. **Schalten Sie die Tankanlage aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
3. Schrauben Sie den Überwurfring ab.
4. Nehmen Sie die Luftkappe ab.
5. Schrauben Sie die Dralldüse heraus.
6. Schrauben Sie die neue Dralldüse zunächst handfest auf.  
Warten Sie ca. 2 min, bis die neue Dralldüse durchgeheizt ist.
7. Schrauben Sie die neue Dralldüse **ohne Gewaltanwendung** fest.
8. Setzen Sie die Luftkappe auf.

9. Schrauben Sie den Überwurfring **ohne Gewaltanwendung** fest.

### 6.2 Montieren/Demontieren des beheizbaren Schlauches

---



#### **Schutzhandschuhe tragen!**

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelz-  
gut besteht Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen  
beim Montieren/Demontieren des beheizbaren Schlauch-  
es stets Wärmeschutzhandschuhe.

---



#### **Gefahr des elektrischen Schlages!**

Ziehen Sie vor den nachfolgend beschrieben Arbeiten den  
Netzstecker der Tankanlage.

An- und Abschließen elektrischer Verbindungen darf nur  
durch Elektrosachkundige erfolgen.

---

<b>Erforderliches Werkzeug:</b>	1 Gabelschlüssel SW 17
	1 Gabelschlüssel SW 19
	1 Kreuzschlitzschraubendreher
	1 Schlitzschraubendreher

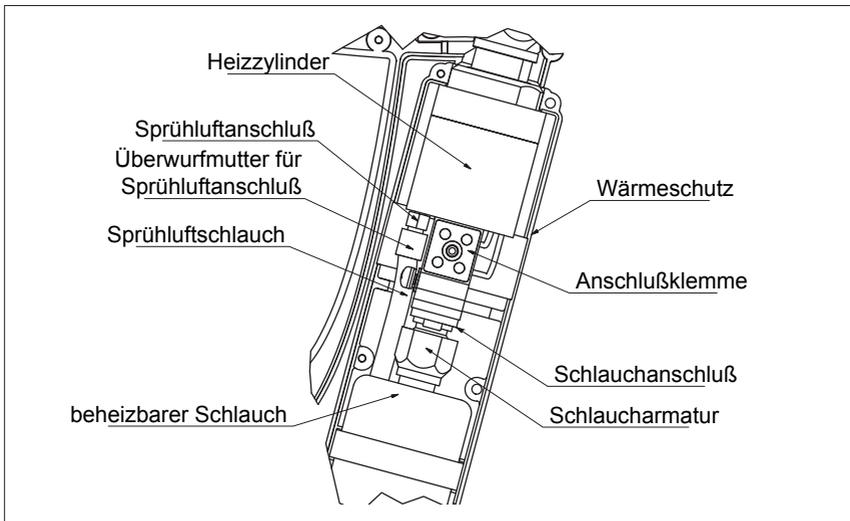


Bild 6/3: Schlauchanschluß im Detail (am Beispiel der Version Spray)

Führen Sie zur Demontage des beheizbaren Schlauches folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie den beheizbaren Schlauch und das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. Schalten Sie die Pumpe der Tankanlage aus.
3. Betätigen Sie den Auslöser am Handauftragsgerät, um den Systemdruck zu entlasten.
4. **Ziehen Sie den Netzstecker der Tankanlage.**
5. **Nur Version Spray:**  
Ziehen Sie den Sprühluftschlauch vom Sprühluftanbausatz der Tankanlage ab.
6. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) des Wärmeschutzes mit dem Kreuzschraubendreher. Nehmen Sie den aus 2 Halbschalen bestehenden Wärmeschutz ab.
7. Lösen Sie schlauchseitig die folgenden elektrischen Verbindungen:
  - 2 Leiter an Anschlußklemme für Heizung (braun, blau)

- 2 Leiter an Anschlußklemme für Temperaturfühler (2 x grau)
  - 1 Leiter am Schraubanschluß des Schutzleiters (grün/gelb)
8. **Nur Version Spray:**  
Lösen Sie die Überwurfmutter des Sprühluftschlauches.
  9. Lösen Sie die Mutter des beheizbaren Schlauches mit dem Gabelschlüssel SW 17.  
Kontern Sie dabei den Anschluß am Heizzylinder mit dem Gabelschlüssel SW 19.
  10. Ziehen Sie den Schlauch vom Heizzylinder ab. Halten Sie dazu einen Lappen o.Ä. bereit, um austretendes Schmelzgut sofort abwischen zu können, bevor es in das Gehäuse des Handauftragsgerätes tropft.  
Ziehen Sie bei der Spray-Version den Sprühluftschlauch zusammen mit dem beheizbaren Schlauch ab.



### Info

Die Montage des beheizbaren Schlauches erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ziehen Sie die Schlaucharmatur dabei zunächst handfest an. Lassen Sie den beheizbaren Schlauch und das Handauftragsgerät dann auf ca. 100 °C aufheizen, bevor Sie die Verschraubung endgültig festziehen.

Achten Sie darauf, daß sich beim Festziehen der Schlaucharmatur der Sprühluftschlauch nicht verdreht.

Nehmen Sie beim Anschließen der elektrischen Leitungen den Stromlaufplan in Kap. 2.2 zu Hilfe.

## 6.3 Einstellen der Vor-/Nachluft



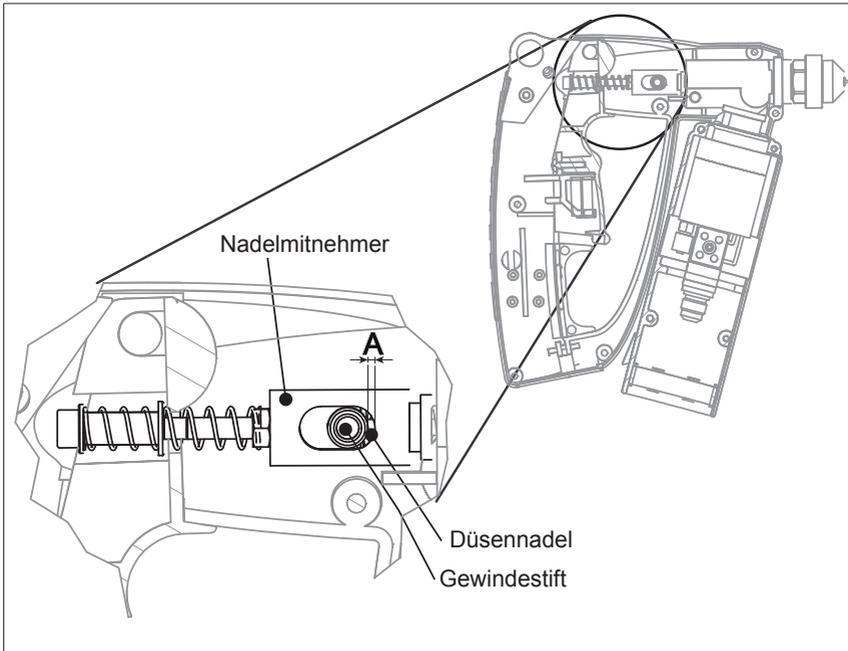
### Gefahr des elektrischen Schlages!

Ziehen Sie vor den nachfolgend beschriebenen Arbeiten den Netzstecker der Tankanlage.

An- und Abschließen elektrischer Verbindungen darf ausschließlich durch Elektrosachkundige erfolgen.

## Einrichten/Umrüsten

**Erforderliches Werkzeug:** 1 Kreuzschlitzschraubendreher  
1 Innensechskantschlüssel  
SW 2,5



*Bild 6/4: Einstellung der Vor-/Nachluft*

Die Vor-/Nachluft sorgt für ein tropfenfreies Sprühbild. Sie ist werkseitig voreingestellt. Diese Werkseinstellung sollte nur in Ausnahmefällen verändert werden.

Beim Umbau auf Raupenauftrag (siehe Kap. 9.1.1) muß die Vor-/Nachluft abgestellt werden. Gleichzeitig wird dadurch der Nadelhub vergrößert.

### **Einstellung Vor-/Nachluft (Maß A)**

Werkseitige Voreinstellung:	A = ca. 1,0 mm
Für Umbau auf Raupenauftrag:	A = 0,2 mm

Führen Sie zum Einstellen der Vor-/Nachluft folgende Arbeitsschritte durch:

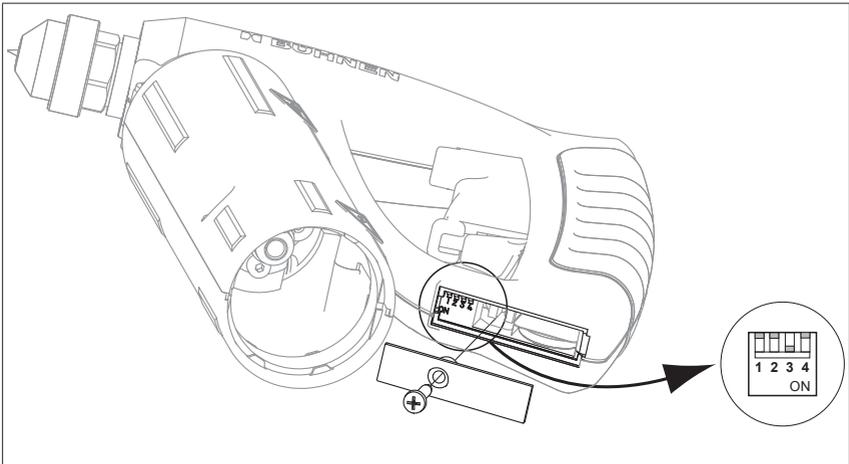
1. Demontieren Sie die Griffschalen des Handauftragsgerätes (7 Kreuzschlitzschrauben).
2. Lösen Sie den Gewindestift mit dem Innensechskantschlüssel SW 2,5.
3. Drehen Sie den Nadelmitnehmer, um den Vor-/Nachluftweg auf das gewünschte Maß zu verändern.  
Achten Sie dabei darauf, daß die Düsenadel nicht mitdreht.
4. Ziehen Sie den Gewindestift wieder leicht an.
5. Montieren Sie die Griffschalen.

### 6.4 Einstellen des Schaltcodes

**Erforderliches Werkzeug:** 1 Kreuzschlitzschraubendreher  
1 kleiner Schlitzschraubendreher

Das Auslösen der Pumpe im Basisgerät wird durch einen Sender im Handgerät gesteuert. Damit das Basisgerät nur auf die Handauftragsgeräte reagiert, die an dieses Basisgerät angeschlossen sind, müssen Sender und Basisgerät auf den gleichen Schaltcode eingestellt sein.

Dieser Schaltcode wird durch vier kleine Schalter („Dip-Schalter“) eingestellt, die nach Abnehmen einer Abdeckung im unteren Teil des Handgriffes zugänglich sind.

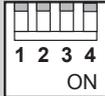
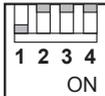
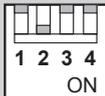
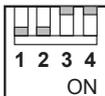
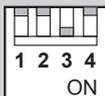
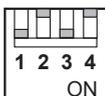
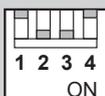


*Bild 6/5: Lage der Schalter zur Einstellung des Schaltcodes*

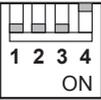
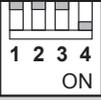
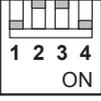
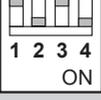
Führen Sie zum Einstellen des Schaltcodes folgende Arbeitsschritte durch:

1. Lösen und entfernen Sie die in Bild 6/5 gezeigte Kreuzschlitzschraube.
2. Nehmen Sie die Abdeckung ab.

3. Die Schalter sind nun im linken Teil der Griffunterseite zugänglich. Stellen Sie den gewünschten Schaltcode (siehe Tabelle) ein. Mit dem kleinen Schraubendreher können Sie die Schalter bequem betätigen.
4. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.
5. Verschrauben Sie die Kreuzschlitzschraube.

Schaltcode	Funktion	Codierung am Handgerät
0	Pumpe reagiert auf Handgeräte aller Tankanlagen	
1	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „1“	
2	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „2“	
3	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „3“	
4	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „4“	
5	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „5“	
6	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „6“	

# Einrichten/Umrüsten

Schaltcode	Funktion	Codierung am Handgerät
7	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „7“	 <p>1 2 3 4 ON</p>
8	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „8“	 <p>1 2 3 4 ON</p>
9	Pumpe reagiert auf Handgeräte mit Schaltcode „9“	 <p>1 2 3 4 ON</p>
10	Pumpe läuft im Dauerbetrieb (z.B. bei erschöpfter Senderbatterie im Handgerät bis zur Ersatzbeschaffung)	 <p>1 2 3 4 ON</p>

## 7 Wartung/Instandhaltung

---



### **Achtung!**

Wartungsarbeiten dürfen nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

---

### 7.1 Wartungsintervalle

Intervall	Tätigkeit
Täglich	Prüfen Sie das Handauftragsgerät auf Dichtigkeit, Vorhandensein aller Teile und auf festen Sitz der Steck- und Schraubverbindungen. Entfernen Sie Schmelzgutreste und sonstige Verschmutzungen.

### 7.2 Reinigung

---



### **Achtung!**

Verwenden Sie zur Reinigung des Handauftragsgerätes keine aggressiven, lösungsmittelhaltigen oder brennbaren Reinigungsmittel. Solche Substanzen können Schäden zur Folge haben.

---

- Entfernen Sie mechanisch mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Lappen, weiche Bürste, Holzspatel) Schmelzgutreste und sonstige Verschmutzungen.
- Führen Sie bei Verstopfungen der Düse eine Nadel oder einen Draht mit passendem Durchmesser in die (beheizte) Düsenbohrung.
- Zur Reinigung kann das Handauftragsgerät auch mit einem geeigneten Reinigungsmittel gespült werden (siehe Betriebsanleitung des Basisgerätes).



### **Info**

Informieren Sie sich bei Ihrem Schmelzguthersteller über geeignete Reinigungsmittel.  
Beachten Sie das Verarbeitungsdatenblatt und das Sicherheitsdatenblatt des Schmelzklebstoffes.

---

## 7.3 Austausch der Senderbatterie

**Erforderliches Werkzeug:** 1 Kreuzschlitzschraubendreher

**Erforderliches Material:** 1 Lithiumbatterie 3 V, Bauform CR 2032

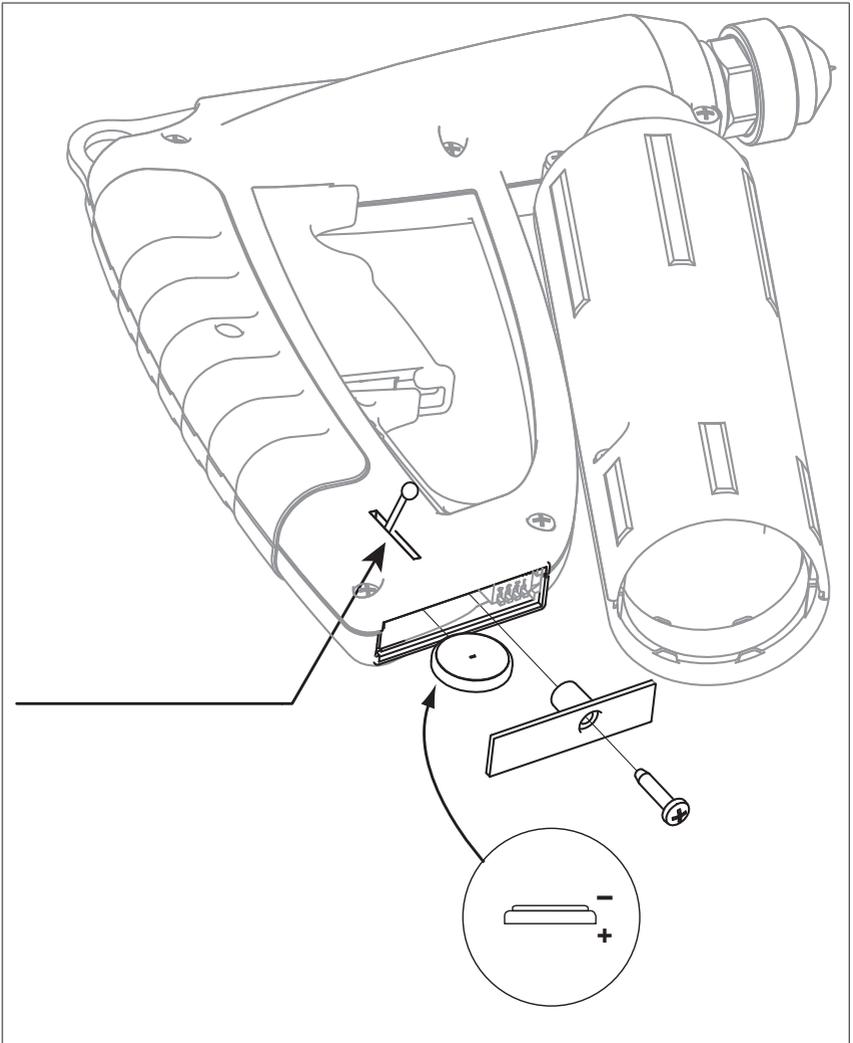


Bild 7/1: Austausch der Senderbatterie

## Wartung/Instandhaltung

Führen Sie zum Austausch der Senderbatterie folgende Arbeitsschritte durch:

1. Lösen und entfernen Sie die in Bild 7/1 gezeigte Kreuzschlitzschraube.
2. Nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Schieben Sie die Batterie wie gezeigt mit einem Holz- oder Kunststoffstift aus dem Griffstück heraus.
4. Schieben Sie die neue Batterie in das Griffstück ein. Beachten Sie dabei die Polarität der Batterie (siehe Bild 7/1)!
5. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.
6. Verschrauben Sie die Kreuzschlitzschraube.
7. Entsorgen Sie die entleerte Batterie umweltgerecht. Beachten Sie dabei die lokalen Gesetze und Vorschriften.



**Li**

## 8 Was ist, wenn...

Prüfen Sie bei auftretenden Fehlfunktionen und Störungen zu- nächst

- die Stromzufuhr und alle elektrischen Anschlüsse
- ob Hauptschalter und Pumpenschalter eingeschaltet sind
- ob die Temperaturwerte für den verwendeten Schmelzklebstoff korrekt eingestellt sind

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Temperatur schwankt stark oder Auftragsgerät heizt nicht	Temperaturfühler defekt	Austauschen
	Steuereinheit defekt	Austauschen
	Heizpatrone defekt	Austauschen
	Keine Stromver- sorgung von der Tankanlage	Tankanlage und/oder beheiz- baren Schlauch überprüfen
Es wird kein Schmelzgut ausge- tragen.	Senderbatterie erschöpft	Prüfen Sie, ob die Pumpe der Tankanlage beim Betätigen des Auslösers anläuft. Wenn nein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Senderbatterie auf korrekten Einbau prüfen. Wenn korrekt:</li> <li>• Senderbatterie austauschen (siehe Kap. 7.3).</li> </ul>
Es wird kein oder nicht ausreichend Schmelzgut ausge- tragen	Schmelztank leer	Auffüllen
	Schmelzgutviskosi- tät zu hoch	Verarbeitungshinweise des Schmelzgutherstellers beach- ten
	Düse verstopft	Reinigen (siehe auch Kap. 7.2)
	Schmelzgutförde- rung von der Tank- anlage defekt	Tankanlage und/oder beheiz- baren Schlauch überprüfen.

Was ist, wenn...

## 9 Zubehör

### 9.1 Adapter für Raupenauftrag (nur für Version Spray)

Durch den Einbau dieses Adapters (Best.-Nr.: FDH 0423) ist auch mit dem Handauftragsgerät Version Spray ein Raupenauftrag möglich.

Der Adapter ist für Düsen mit UNF 3/8"-Gewinde ausgelegt.

#### 9.1.1 Umbau auf Raupenauftrag



#### Schutzhandschuhe tragen!

An heißen Metallteilen und durch austretendes Schmelz-  
gut besteht Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie deshalb zur Vermeidung von Verbrennungen  
beim Montieren des Adapters stets Wärmeschutzhand-  
schuhe.

**Erforderliches Werkzeug:** 1 Gabelschlüssel SW 13  
1 Gabelschlüssel SW 22

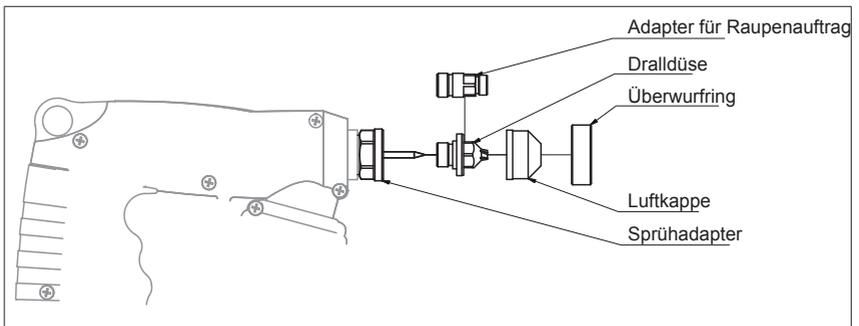


Bild 9/1: Montage des Adapters für Raupenauftrag

Führen Sie zur Montage des Adapters folgende Arbeitsschritte durch:

1. Heizen Sie das Handauftragsgerät auf ca. 100 °C auf.
2. Schalten Sie die Pumpe der Tankanlage aus.
3. Betätigen Sie den Auslöser am Handauftragsgerät, um den Systemdruck zu entlasten.

4. **Ziehen Sie den Netzstecker der Tankanlage.**
5. Ziehen Sie den Sprühluftschlauch vom Sprühluftanbausatz der Tankanlage ab.
6. Kontern Sie den Sprühadapter mit dem Gabelschlüssel SW 22.
7. Nehmen Sie die Luftkappe ab.
8. Schrauben Sie die Dralldüse heraus.
9. Schrauben Sie den Adapter für Raupenauftrag zunächst handfest auf.  
Lassen Sie den Adapter ca. 2 min durchheizen.
10. Schrauben Sie den Adapter **ohne Gewaltanwendung** fest.
11. Schrauben Sie die gewünschte Düse auf den Adapter zunächst handfest auf.  
Lassen Sie die Düse ebenfalls ca. 2 min durchheizen.
12. Schrauben Sie die Düse **ohne Gewaltanwendung** fest.
13. Stellen Sie die Vor-/Nachluft ab (siehe Kap. 6.3).
14. Stellen Sie den Sprühluftdruck am Sprühluftanbausatz der Tankanlage auf „0“.

## 10 Reparatur

Andere Reparaturen als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen dürfen ausschließlich durch vom Hersteller beauftragte oder andere sachkundige Personen unter Verwendung von Original-BÜHNEN-Ersatzteilen ausgeführt werden.

## 11 Gewährleistung

Das Gerät wurde nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt und hergestellt. Wir bieten dem Erstkäufer auf Funktion, Material und Verarbeitung eine Gewährleistung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Ausgenommen ist normaler Verschleiß.

Die Gewährleistung erlischt, wenn unsachgemäße Behandlung, Anwendung von Gewalt, Reparatur durch Dritte und Einbau anderer als Original-Ersatzteile feststellbar ist.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Instandsetzung oder Umtausch nach unserer Wahl. Eine über unseren Lieferumfang hinausgehende Gewährleistung ist ausgeschlossen, da wir auf den sach- und fachgerechten Einsatz des Gerätes keinen Einfluß haben.

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen!

## 12 Entsorgung

Führen Sie Gerät, Verpackung und Zubehör einer umweltgerechten Wiederverwertung (gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Januar 2003) zu.





## 13 Konformitätserklärung



### Konformitätserklärung

Wir, **Bühen GmbH & Co. KG**  
**D-28277 Bremen**

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

#### **Handgerät Typ HB 910 für Tankanlagen**

auf das sich diese Erklärung bezieht, im Lieferzustand mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

**Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)**

**Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)**

**DIN EN ISO 12100-1, -2**

**DIN EN 55011**

**DIN EN 60204-1**

**DIN EN 61000-4-2/3/4/6/8**

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie

**2001/95/EG**

**2004/108/EG**

**2006/95/EG**

**2011/65/EU**

Bremen, November 2012

*Hermann Kruse*  
Hermann Kruse  
Leiter Technik &  
Bevollmächtigter  
für Dokumentationen

*Hanno Pünjer*  
Hanno Pünjer  
Geschäftsführer

# Konformitätserklärung

## 14 Ersatzteillisten

### 14.1 Version Raupe

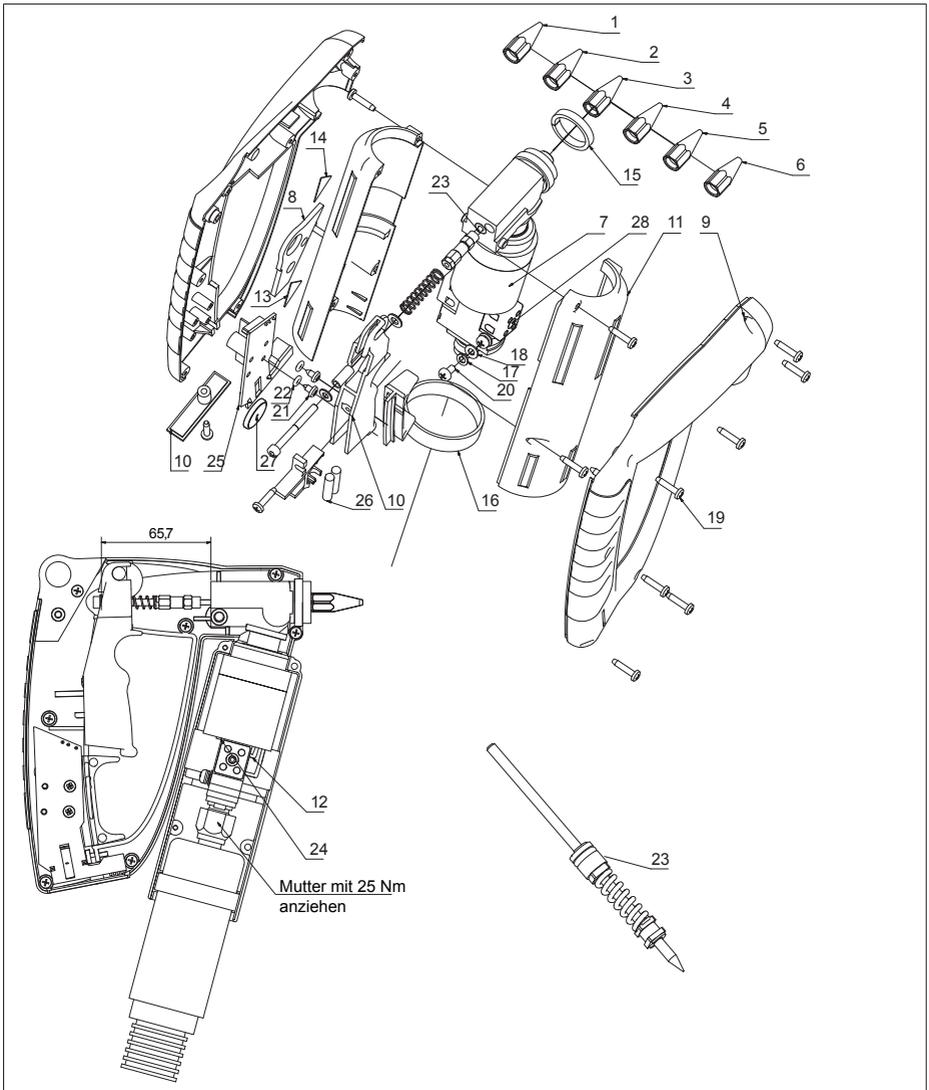


Bild 14/1: Ersatzteile Handauftragsgerät, Version Raupe

# Ersatzteillisten

## Ersatzteile Handauftragsgerät (Version Raupe)

Pos.	Bestell.-Nr.	Anzahl	Bezeichnung
1	FD0241	1	Düse lang 0,8 mm
2	FD0242	1	Düse lang 1,0 mm
3	FD0243	1	Düse lang 1,2 mm
4	FD0244	1	Düse lang 1,5 mm
5	FD0245	1	Düse lang 2,0 mm
6	FD0246	1	Düse lang 3,0 mm
7	H105420	1	Düsenkopf und Heizzylinder
8	H105505	1	Lasche
9	H105523	1	Ersatzteil Griffschalensatz (s. Bild 14/3, Seite 47)
10	H105524	1	Abzug und Anbauteile (s. Bild 14/5, Seite 49)
11	H105529	1	Wärmeschutz-Halbschalensatz (s. Bild 14/4, S. 48)
12	H105540	1	Heizpatrone mit Kabel
13	H105702	1	Warnaufkleber
14	H105703	1	Warnaufkleber
15	HDH0157	1	Distanzring
16	HDH0158	1	Stützring
17	KD0267	1	Federring
18	KD0438	1	Fächerscheibe
19	KD0495	7	Plastiteschraube
20	KDN0737	1	Schraube
21	KDN1288	2	Blechschaube DIN 7981
22	LDH0144	2	O-Ring
23	MDM0103	1	Nadelsatz komplett
24	NCH0416	1	Temperaturfühler Pt100
	NKT0190	1	Temperaturfühler Ni120
	NCN0272	1	Temperaturfühler FeKo
	NCN0434	1	Temperaturfühler NTC
25	NCN0422	1	Funksender für Handpistole
26	NCN0429	2	Magnet für Funksteuerung
27	NCN0442	1	Batterie CR 2032 LI-MN 3V
28	NDM0002	2	Klemmstein

## 14.2 Version Spray

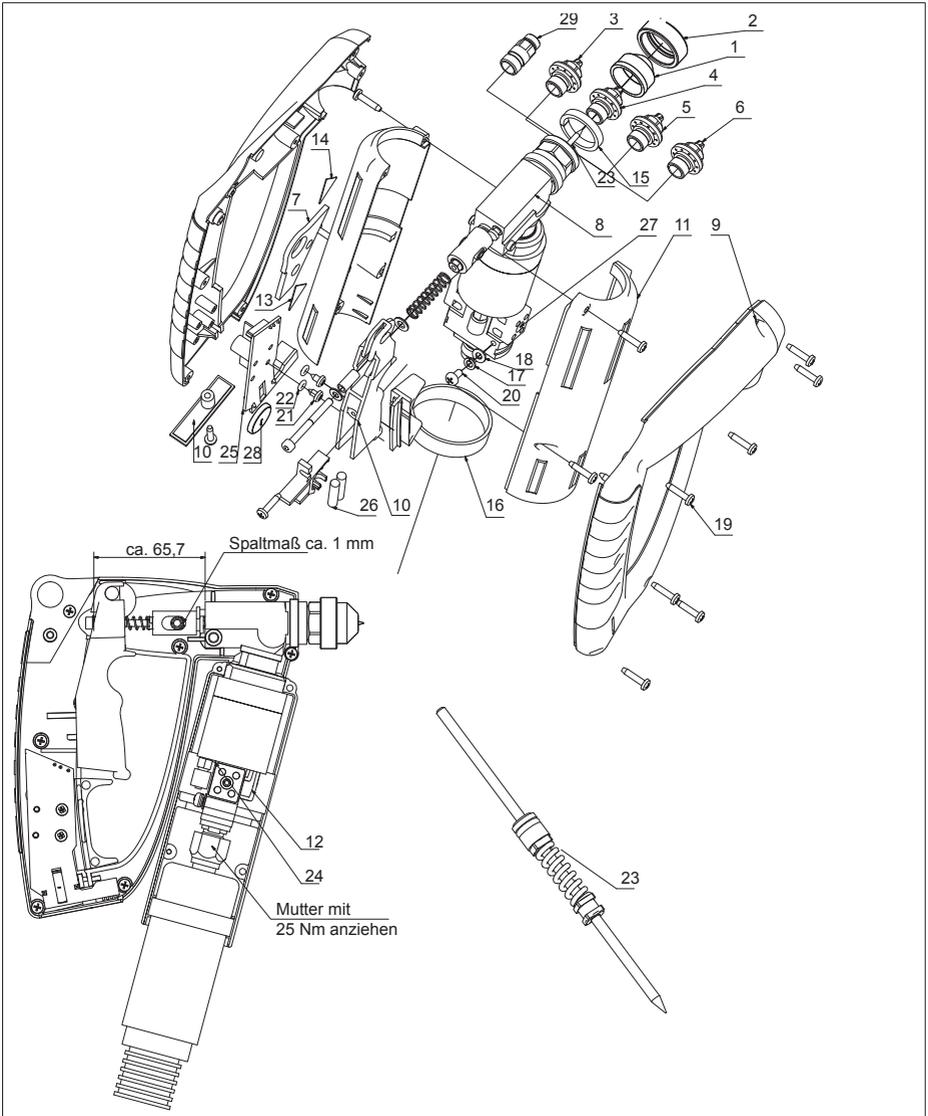


Bild 14/2: Ersatzteile Handauftragsgerät, Version Spray

# Ersatzteillisten

## Ersatzteile Handauftragsgerät (Version Spray)

Pos.	Bestell-Nr.	Anzahl	Bezeichnung
1	FDH0405	1	Luftkappe
2	FDH0406	1	Überwurfing
3	FDH0407	1	Dralldüse
4	FDH0408	1	Dralldüse
5	FDH0409	1	Dralldüse
6	FDH0410	1	Dralldüse
7	H105505	1	Lasche
8	H105520	1	Düsenkopf und Heizzylinder
9	H105523	1	Ersatzteil Griffschalensatz (s. Bild 14/3, Seite 47)
10	H105524	1	Abzug und Anbauteile (s. Bild 14/5, Seite 49)
11	H105529	1	Wärmeschutz-Halbschalensatz (s. Bild 14/4, Seite 48)
12	H105540	1	Heizpatrone mit Kabel
13	H105702	1	Warnaufkleber
14	H105703	1	Warnaufkleber
15	HDH0157	1	Distanzring
16	HDH0158	1	Stützring
17	KD0267	1	Federring
18	KD0438	1	Fächerscheibe
19	KD0495	7	Plastiteschraube
20	KDN0737	1	Schraube
21	KDN1288	2	Blechschaube DIN 7981
22	LDH0144	2	O-Ring
23	MDM0112	1	Nadelsatz komplett
24	NCH0416	1	Temperaturfühler Pt100
	NKT0190	1	Temperaturfühler Ni120
	NCN0272	1	Temperaturfühler FeKo
	NCN0434	1	Temperaturfühler NTC
25	NCN0422	1	Funksender für Handpistole
26	NCN0429	2	Magnet für Funksteuerung
27	NDM0002	2	Klemmstein
28	NCN0442	1	Batterie CR 2032 LI-MN 3V
29	FDH0423	1	Adapter UNF 3/8" - M12X1

### 14.3 Ersatzteile Raupe und Spray

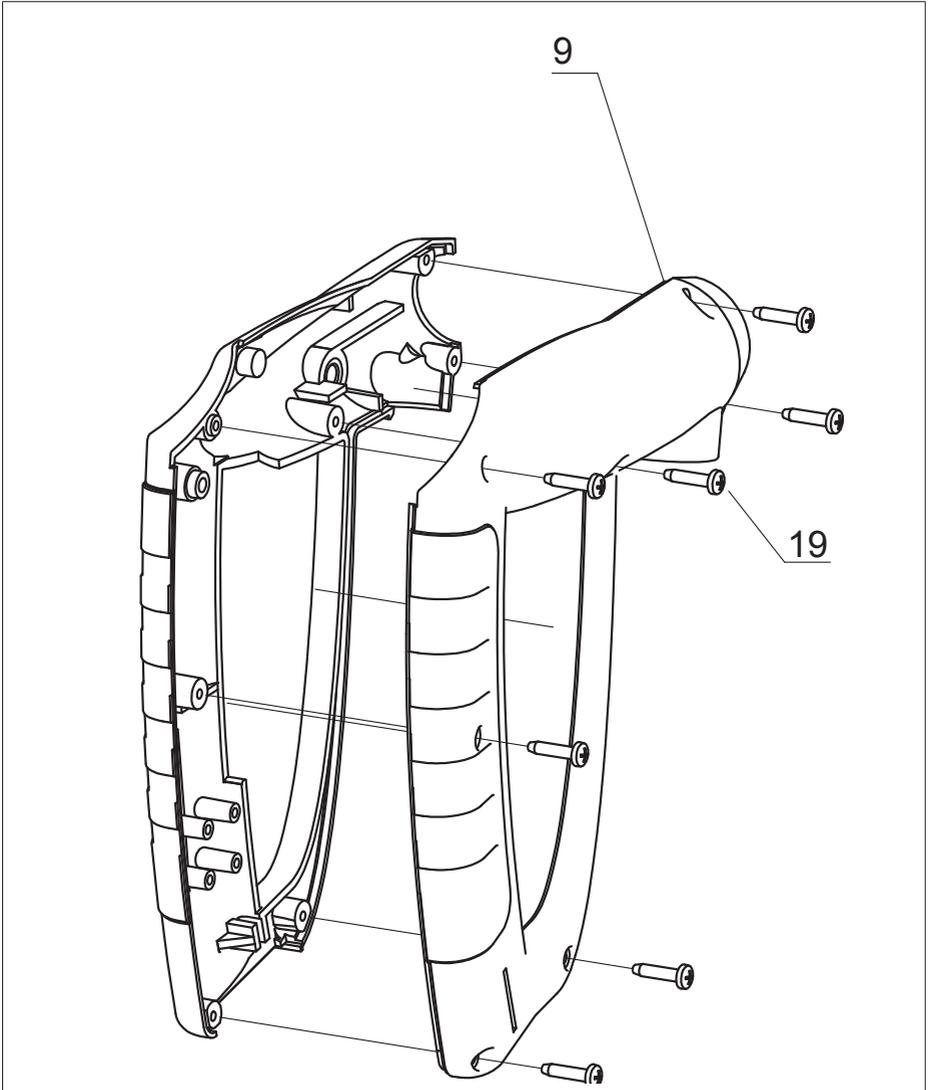


Bild 14/3: Griffschalensatz, beide Versionen

## Ersatzteillisten

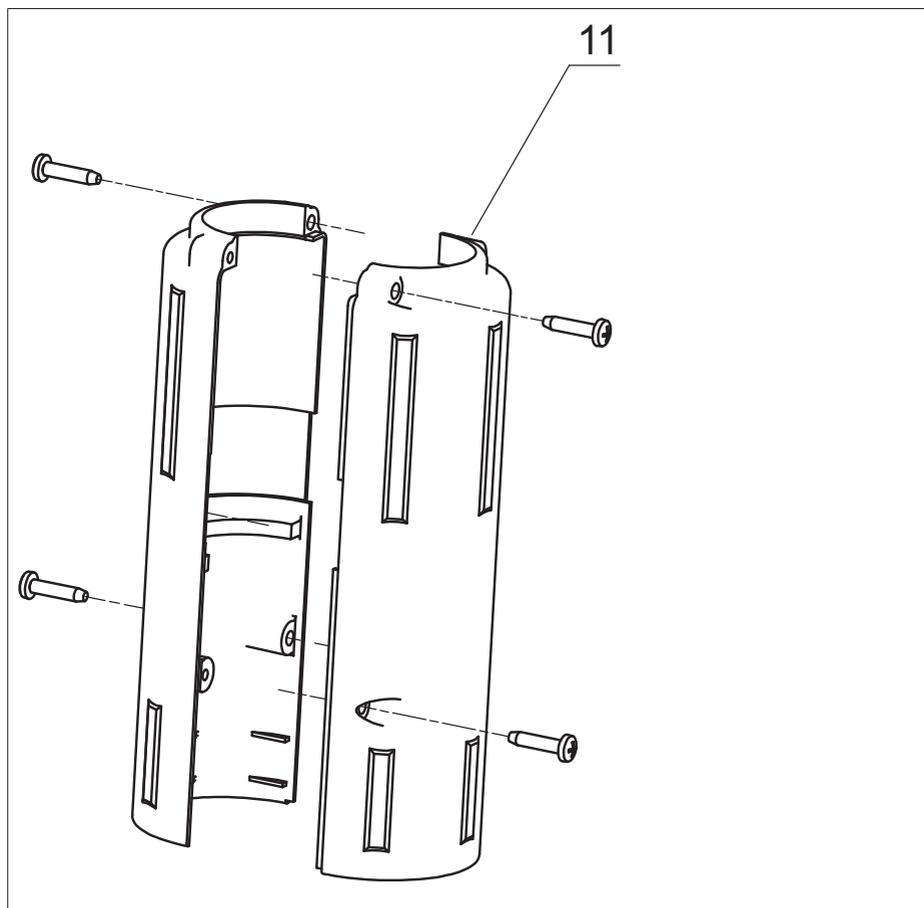


Bild 14/4: Wärmeschutz Halbschalensatz, beide Versionen

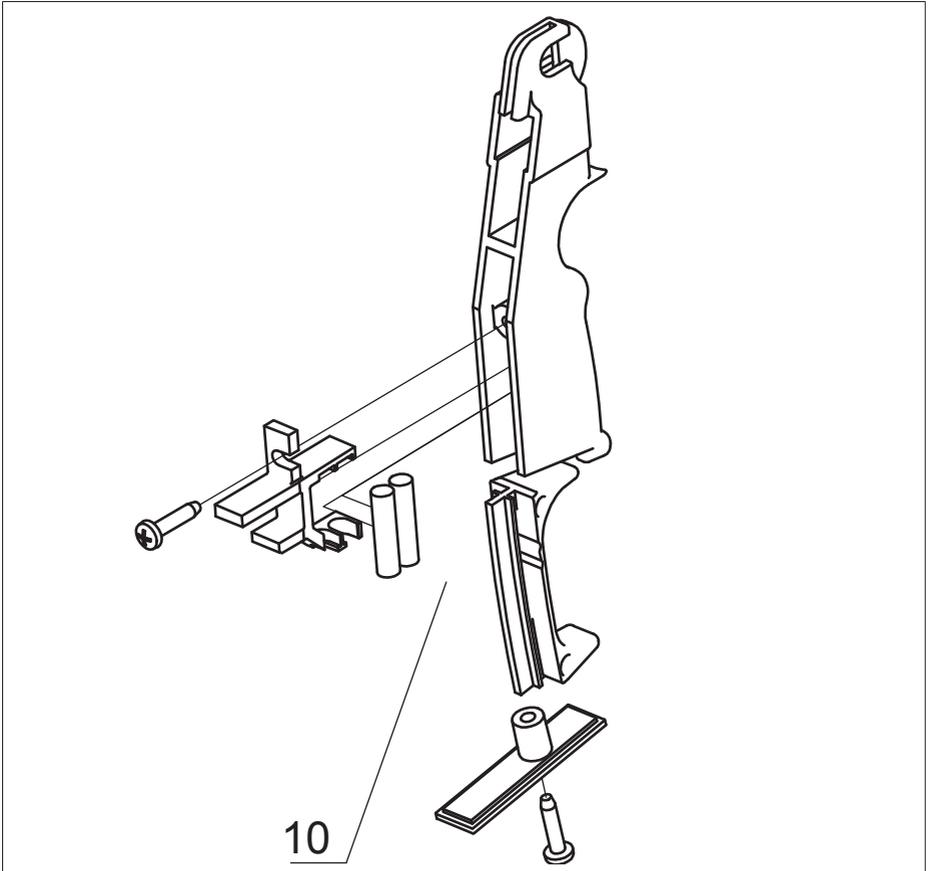


Bild 14/5: Abzug und Anbauteile, beide Versionen





BÜHNEN GmbH & Co. KG  
Hinterm Sielhof 25  
28277 Bremen • Germany  
Tel.: +49 (0) 421 51 20 - 125  
Fax: +49 (0) 421 51 20 - 260  
kleben@buehnen.de  
www.buehnen.de

**BÜHNEN**  
KLEBESYSTEME

Änderungen vorbehalten © BÜHNEN GmbH & Co. KG/H1055XM\_130326/H